

*Betreff:***Internationaler Jugendaustausch 2021****Geplante Maßnahmen des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Jugendförderung***Organisationseinheit:*

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

*Datum:*

31.03.2021

*Beratungsfolge*

Jugendhilfeausschuss (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

15.04.2021

*Status*

Ö

**Beschluss:**

Im Rahmen der beigefügten Vorplanung und Kostenschätzung sind die notwendigen Vorbereitungen für die geplanten Maßnahmen des internationalen Jugendaustausches des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie für das Jahr 2021 zu treffen.

**Sachverhalt:**

Im Jahr 2021 sind im Bereich der internationalen Jugendbegegnungen folgende Maßnahmen geplant:

Nr.	Maßnahmen	voraus. Ausgaben	voraus. Einnahmen
1	aus/nach • Omaha 32 Teilnehmende	45.700,00 €	37.700,00 €
2	aus/nach • Kasan 32 Teilnehmende	28.900,00 €	19.000,00 €
3	aus/nach • Jerusalem 32 Teilnehmende	27.800,00 €	21.200,00 €
4	nach • Kiryat Tivon 24 Teilnehmende	11.000,00 €	7.400,00 €

Alle Maßnahmen sind frühestens ab dem 1. September 2021 in Präsenzform geplant. Sie stehen natürlich unter dem Vorbehalt der Entwicklung der Covid-19-Pandemie. Grundsätzlich gilt deswegen:

- die Beachtung der jeweiligen Verordnungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene
- die Einschätzung von Risikogebieten und der Reisewarnungen bzw. -hinweise, nicht nur der Bundesrepublik Deutschland, sondern auch der jeweiligen Partnerländer
- Je nach Entwicklung sind weitere Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung zu prüfen. Dazu gehören Teststrategien und Impfungen der Teilnehmenden und der Partnerfamilien.
- Hygienemaßnahmen bei den Tagesprogrammen und den Transporten

Gemäß dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 9. November 2000 obliegt die Entscheidung über die Durchführung von einzelnen Maßnahmen und die Festsetzung von Teilnahmeentgelten der Verwaltung im Rahmen der hiermit vorgelegten Planung.

Der Jahresbericht für 2020 liegt als Anlage bei.

Die Gesamtausgaben werden durch die im Haushaltsentwurf 2021 vorgesehenen Mittel des Fachbereiches gedeckt.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

Jahresbericht internationale Jugendbegegnungen im Jahr 2020

## Jahresbericht Internationale Jugendbegegnungen im Jahr 2020

### Übersicht

Mit der Grobplanung 2019 wurde vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung vom 23. Januar 2020 die Durchführung von Maßnahmen der Internationalen Jugendbegegnung beschlossen.

Diese Planung wurde leider nicht umgesetzt.

Maßnahmen		Planung	realisiert (TN-Tage)	Bemerkung
Omaha	in Omaha	Ja	Nein	offenes Angebot und mit Kooperationspartnern 2 x 16 TN
	in Braunschweig	Ja	Nein	
Jerusalem	in Jerusalem	Ja	Nein	offenes Angebot 2 x 16 TN
	in Braunschweig	Ja	Nein	
Kasan	in Kasan	Ja	Nein	offenes Angebot und mit Kooperationspartnern 2 x 16 TN
	in Braunschweig	Ja	Nein	
Kasan Langzeitschüler	in Braunschweig	Ja	Nein	mit Kooperationspartnern 6 TN plus Gastgeber in BS
Tivon	in Tivon	Ja	Nein	mit Kooperationspartnern 12 TN plus Gastgeber

Alle Maßnahmen waren konkret und umfangreich vorbereitet.

Es gab in 2020 Ausgaben von insgesamt ca. 4.576,88 € (Stornokosten). Einnahmen durch Teilnehmende, Entgelt und Zuschüsse entfielen.

### Begegnungen

Omaha (April outgoing und Juni incoming) wurde zunächst in den Oktober bzw. November verschoben.

Jerusalem incoming (Juli 2020) wurde ebenfalls in den Herbst verschoben, outgoing war für Oktober geplant.

Kasan incoming war für September und outgoing für Oktober vorgesehen.

Langzeitschüler\*innen aus Kasan (acht Wochen Schulbesuch in Braunschweig) wurde von Kasan bereits im Januar 2020 abgesagt.

Tivon outgoing sollte im November stattfinden.

Im Laufe des August wurden dann alle Begegnungen in Präsenzform für 2020 in Übereinstimmung mit den Partnern abgesagt.

Alle Begegnungen waren ausgebucht. Auch durch die Verschiebungen sind nahezu alle Jugendlichen weiter an den Begegnungen interessiert gewesen. Es gab nur vereinzelt Absagen. Je nach Maßnahme haben ca. 60 % bis 80 % der für 2020 Angemeldeten auch für 2021 die Absicht, im Herbst 2021 teilzunehmen.

Stattgefunden haben vornehmlich ab Oktober 2020 digitale Begegnungsformate in sehr unterschiedlicher Form.

Dazu gehörten Gruppentreffen mit kleinen Gruppen zu bestimmten Themenkomplexen und zum Teil dann auch mit individuellen Fortsetzungen der Online-Kontakte, ebenso wie Online-Referate von Jugendlichen und Verantwortlichen für größere Partnergruppen.

Diese selbstentwickelten Formate und Begegnungen wurden mit Omaha und Kasan in unterschiedlicher Intensität durchgeführt.

Jerusalem bot ein komplexes digitales Austauschprogramm an mit bis zu 16 Teilnehmenden zu verschiedenen Themen (virtueller Stadtrundgang, Erinnerungsarbeit und weitere Elemente der aktiven digitalen Begegnung). Eine Realisierung fand aber 2020 nicht mehr statt.

Viele Jugendliche hier und bei unseren internationalen Partnern haben zur Zeit des Home-Schoolings und E-Learnings ein eher reduziertes Interesse, eine sehr unterschiedliche Motivation und manchmal einfach nicht die erforderliche Zeit für ausgiebige Videobegegnungen. Bei den Terminierungen müssen auch Zeitunterschiede berücksichtigt werden.

Es gab mit den Braunschweiger Jugendlichen einige interne Videobegegnungen zum gemeinsamen Gedanken- und Erfahrungsaustausch und auch zur Vorbereitung auf die Präsenzbegegnungen. Dies wird fortgesetzt.

Insgesamt waren so für unterschiedliche Zeiträume ca. 140 Jugendliche aus Braunschweig, Kasan, Omaha und Jerusalem beteiligt.

Alle Formate werden zunächst weiterentwickelt und angeboten.